

Lahr, 19. Mai 2017

ADFC-Fahrradklima-Test 2016 für Oberkirch

Oberkirch mit mäßigen Noten / Nachholbedarf bei der Qualität der Fahrradwege, Sicherheit und Abstellmöglichkeiten

Beim heute in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete Oberkirch nur im Mittelfeld. Von den 364 Städten unter 50 000 Einwohnern, die an der bundesweiten Befragung teilgenommen haben, belegte sie Platz Nr 151.

Oberkirch wurde erstmals mit einer ausreichenden Teilnehmerzahl in den Vergleich einbezogen. Unzufrieden sind Oberkirchs Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit der Breite der Fahrradwege, Abstellmöglichkeiten, Diebstahlssicherung und einer sicheren und übersichtlichen Verkehrsführung. Gut bewertet wurde, dass es in Oberkirch Spaß macht Rad zu fahren, die Erreichbarkeit der Innenstadt und dem entspannten Verhältnis zu den Fussgängern.

ADFC-Kreisvorstandsmitglied Franz Laible sagt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für moderne Städte – deshalb macht es uns Sorgen, dass sich die Oberkircher in ihrer Stadt nicht wohler fühlen. Wer die Innenstadt stärken will muss auf das Fahrrad setzen, Radler geben nachgewiesenermaßen mehr Geld in den Innenstädten aus als Kunden die mit dem Auto einkaufen. Der Fahrradklima-Test zeigt bei anderen Städten, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung auch honoriert wird und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlägt. Schon mit vergleichsweise kleineren Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch für Radfahrer geöffnete Fussgängerzonen und Einbahnstraßen, Abstellmöglichkeiten in der Nähe der Geschäfte und Gaststätten, breitere Radwege, die auch im Winter befahrbar sind und von Falschparkern freigehalten werden und bessere Hinweisschilder. Wenn Oberkirch will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von unnötigen Autofahrten entlasten, dann muss mehr getan werden als schmale Streifen auf die Fahrbahn zu malen .

Spitzenplätze belegen in der Umfrage Freiburg und Karlsruhe (Platz 2 und 3 bei Städten über 200 000 Einwohner). Besser als Oberkirch werden Offenburg (Platz 20 von 98 Städten zwischen 50 000 - 100 000 Einwohner) sowie

Pressemitteilung

Appenweier (Platz 87) und Achern (Platz 92) bei den Städten unter 50 000 Einwohner beurteilt.

Über 120.000 Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2016 zum siebten Mal durchgeführt. Er wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 mit rund 150.000 Euro gefördert. Über 120.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem letzten Test im Jahr 2014. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück. Oberkirch wurde erstmals mit einer ausreichenden Teilnehmerzahl in den Vergleich einbezogen.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 160.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2016 und bundesweite Trends finden Sie auf www.fahrradklima-test.de.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

Helmut Schönberger
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Sprecher Ortenaukreis, Werderstr. 65, 77933 Lahr
Telefon: 0176 62274477
E-Mail: helmut.schoenberger@adfc-bw.de
Internet: www.adfc-bw.de/ortenau